



1. Einleitung



Die Künstliche Intelligenz verspricht, in naher Zukunft unbegrenzte Möglichkeiten zu eröffnen – doch stellt sich die Frage, ob dies uneingeschränkt wünschenswert ist. Es wird zunehmend darüber diskutiert, ob der Einsatz von KI immer einen ethischen Rahmen befolgt oder ob diese Werte in der Welt der KI vernachlässigt werden. Obwohl KI das Potenzial hat, unser Leben in vielfältiger Weise zu verbessern, von medizinischen Fortschritten bis hin zu Bildungsinnovationen, sind die ethischen Bedenken bezüglich ihrer Anwendung und möglichen langfristigen Auswirkungen nicht zu übersehen.

2. Missbrauch von KI

Joe Biden stürzt



Fake



Echt

<https://www.watson.ch/digital/spass/322844798-diese-ki-fotos-haben-uns-2023-schockiert-und-verbluefft-alles-fake>

Im Juni 2023 stürzte der US-Präsident Joe Biden bei einem Auftritt im Bundesstaat Colorado. Daraufhin kursierte im Netz ein manipuliertes Foto des Vorfalls, das Biden mit einer Windel zeigt.

Dieses Foto spiegelt die Gefahren beim Einsatz von KI gut wider.

Aber nicht nur **bildgenerierende KI** bringt Probleme mit sich.

Auch beim Einsatz **textbasierter KI's wie GPT-4** gibt es einige Debatten. Vor allem in der Schule und im Studium ist KI bereits ein beliebtes Hilfsmittel und wird von Schülern und Studenten sowohl zur **Informationsgewinnung** als auch **Fragenbeseitigung** eingesetzt. Dabei ergeben sich jedoch einige ethische Bedenken. Vor allem in Bezug auf die Herkunft der bereitgestellten Informationen und Quellen gibt es eine große Lücke.

3. Herausforderungen

Urheberrecht und KI

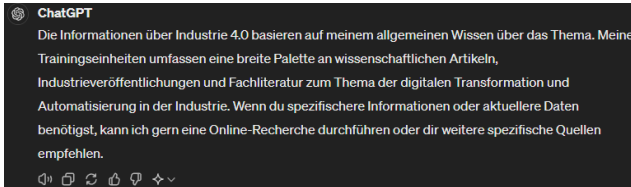
Vorurteile bei KI

Datenschutz

KI und Jobs

Urheberrecht

Die ethischen Bedenken führen auch einige Herausforderungen mit sich. Vor allem das Thema Urheberrecht spielt eine große Rolle. Wenn Sie sich schon einmal einen Text von GPT-3.5 oder 4 erstellen lassen haben, sollte Ihnen aufgefallen sein, dass keinerlei Quellen angegeben werden. Auch bei explizitem Nachfragen verweist ChatGPT lediglich daraufhin, dass die Informationen rein auf dem allgemeinen Wissen der KI basiert.



Vorurteile und Diskriminierung

KI-Systeme lernen aus Daten, die von Menschen erstellt oder ausgewählt wurden. Dabei kann es zu einer unausgewogenen und voreingenommenen Datenspeisung gegen Menschen und Gruppierungen kommen. Bereits in der Vergangenheit sind Fälle aufgetreten, bei denen die KI diskriminierend gegenüber Frauen oder Menschen mit anderer Herkunft agierte.

Datenschutz

KI-Systeme, besonders solche, die auf maschinellem Lernen basieren, benötigen große Mengen an Daten, um effektiv zu funktionieren. Dabei werden häufig persönliche und sensible Daten von Nutzern verwendet und verwaltet. Ein Beispiel hierfür wäre die Nutzung von biometrischer Technologie. Dabei besteht die Gefahr des Datenmissbrauchs.

Jobs

KI hat das Potenzial, zahlreiche Berufe zu verändern oder gar ganz zu ersetzen. Auf der einen Seite kann es, wie im heutigen Symposium darauf eingegangen wird, zu effizienteren Arbeitsprozessen führen und neue Arbeitsplätze in den Bereichen Technologie- und Datenanalysebereichen schaffen. Andererseits führt die Automatisierung zu einem Verlust von Arbeitsplätzen. Dies betrifft vor allem die Bereiche wie die **Fertigung, Büroarbeit** oder den **Einzelhandel**.

4. Ethische Maßnahmen und Richtlinien

Technische Maßnahmen

- Datensicherheit
- Robustheit gegen Manipulation
- Verbesserung von Algorithmen, um Unvoreingenommenheit zu beseitigen

Rechtliche Rahmenbedingungen

- Rechtliche Rahmen schaffen, um Missbrauch zu bestrafen
- Internationale Zusammenarbeit, um Standards und Normen festzulegen

Bildung und Bewusstsein

- gezieltes Bilden durch Sensibilisierung, um auf ethische, rechtliche und soziale Aspekte aufmerksam zu machen
- Bewusstsein

Inklusion und Diversität

- Einbeziehung einer vielfältigen Gruppe von Menschen in die Entwicklung und Entscheidungsfindung bei KI

Ethische Richtlinien

- Erstellung und Umsetzung ethischer Richtlinien für die KI-Forschung und -Entwicklung
- Überwachung zur Vorsorge

Die Einführung ethischer Maßnahmen und Richtlinien ist entscheidend für die verantwortungsvolle Nutzung von Künstlicher Intelligenz. Jedoch ist es eine unausweichliche Realität, dass trotz umfangreicher Vorkehrungen und ethischer Rahmenbedingungen, die Missbrauchsgefahr von KI-Technologien bestehen bleibt. Menschen könnten diese fortschrittlichen Technologien nutzen, um sich unrechtmäßige Vorteile zu verschaffen oder illegale Aktivitäten zu unterstützen.



1. Einleitung



Die Künstliche Intelligenz verspricht, in naher Zukunft nahezu unbegrenzte Möglichkeiten zu eröffnen – doch stellt sich die Frage, ob dies uneingeschränkt wünschenswert ist. Es wird zunehmend darüber diskutiert, ob der Einsatz von KI immer einem ethischen Rahmen folgt oder ob ethische Überlegungen in der Welt der KI vernachlässigt werden. Obwohl KI das Potenzial hat, unser Leben in vielfältiger Weise zu verbessern, von medizinischen Fortschritten bis hin zu Bildungsinnovationen, sind **die ethischen Bedenken** bezüglich ihrer Anwendung und möglichen langfristigen Auswirkungen **nicht zu übersehen**.

2. Missbrauch von KI

Joe Biden stürzt



Fake



Echt

<https://www.watson.ch/digital/spass/322844798-diese-ki-fotos-haben-uns-2023-schockiert-und-verbluefft-alles-fake>

Im Juni 2023 stürzte der US-Präsident Joe Biden bei einem Auftritt im Bundesstaat Colorado. Daraufhin kursierte im Netz ein manipuliertes Foto des Vorfalls, das Biden mit einer Windel zeigt.

Dieses Foto spiegelt die Gefahren beim Einsatz von KI gut wider.

Aber nicht nur **Bildgenerierende KI** bringt Probleme mit sich.

Auch beim Einsatz **Textbasierter KI's wie GPT-4** gibt es einige Debatten. Vor allem in der Schule und im Studium ist KI bereits ein beliebtes Hilfsmittel und wird von Schülern und Studenten zur **Informationsgewinnung** als auch **Fragenbeseitigung** eingesetzt. Dabei ergeben sich jedoch einige ethische Bedenken. Vor allem in Bezug auf die Herkunft der bereitgestellten Informationen und Quellen gibt es eine große Lücke.

3. Herausforderungen

Urheberrecht und KI

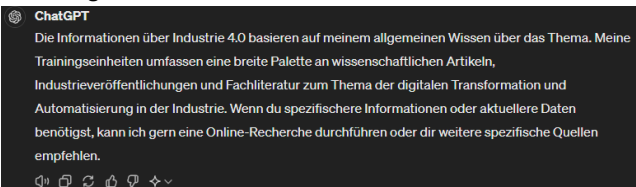
Vorurteile bei KI

Datenschutz

KI und Jobs

Urheberrecht

Die ethischen Bedenken führen auch einige Herausforderungen mit sich. Vor allem das Thema Urheberrecht spielt eine große Rolle. Wenn Sie sich schon einmal einen Text von GPT-3.5 oder 4 erstellen lassen haben, sollte Ihnen aufgefallen sein, dass keinerlei Quellen angegeben werden. Auch bei explizitem Fragen verweist ChatGPT lediglich daraufhin, dass die Informationen rein auf dem allgemeinen Wissen der KI basiert.



Vorurteile und Diskriminierung

KI-Systeme lernen aus Daten, die von Menschen erstellt oder ausgewählt wurden. Dabei kann es zu einer unausgewogenen und voreingenommenen Datenspeisung gegen Menschen und Gruppierungen kommen. Bereits in der Vergangenheit sind Fälle aufgetreten, bei denen die KI diskriminierend gegenüber Frauen oder Menschen mit anderer Herkunft agierte.

Datenschutz



KI-Systeme, besonders solche, die auf maschinellem Lernen basieren, benötigen große Mengen an Daten, um effektiv zu funktionieren. Dabei werden häufig persönliche und sensible Daten von Nutzern verwendet und verwaltet. Ein Beispiel hierfür wäre die Nutzung von biometrischer Technologie. Dabei besteht die Gefahr des Datenmissbrauchs.

Jobs

KI hat das Potenzial, zahlreiche Berufe zu verändern oder gar ganz zu ersetzen. Auf der einen Seite, wie im **heutigen Symposium** darauf eingegangen wird, kann es zu effizienteren Arbeitsprozessen führen und neue Arbeitsplätze in den Bereichen Technologie- und Datenanalysebereichen schaffen. Andererseits führt die Automatisierung zu einem Verlust von Arbeitsplätzen. Dies betrifft vor allem die Bereiche wie die **Fertigung, Büroarbeit** oder den **Einzelhandel**.

4. Lösungen

Ethische Leitlinien

Das Bundesministerium legte am 02.02.2024 sieben „Ethische Leitlinien für Künstliche Intelligenz“ fest.

